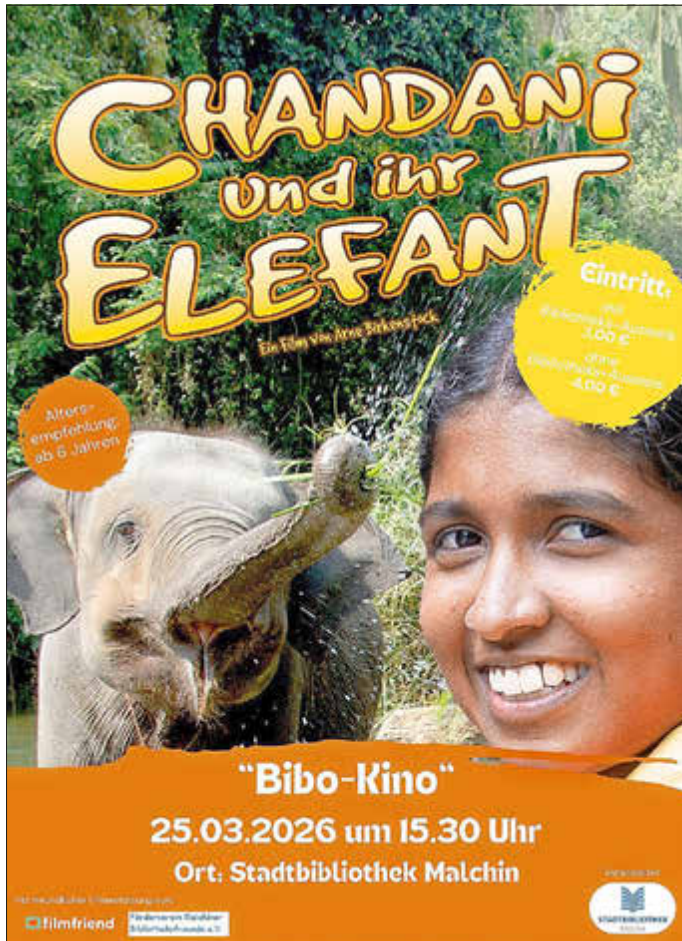


Eintritt kostet mit Bibliotheks-Ausweis 3,- €, ohne 4,- €. Keine Voranmeldung notwendig! Empfohlen ab 6 Jahre, Dauer 87 Minuten. Das Bibo-Kino ist möglich dank der Unterstützung unseres Bibliotheks-Streamingdienstes filmfreund.de!

Das nächste Bibo-Kino am 22.04. zeigt „Der Prank – April, April!“.



CHANDANI und ihr ELEFANT
Ein Film von Anne Zinkevitch

Eintritt:
mit Bibliotheks-Ausweis 3,00 €
ohne Bibliotheks-Ausweis 4,00 €

Alters-empfehlung: ab 6 Jahren

„Bibo-Kino“
25.03.2026 um 15.30 Uhr
Ort: Stadtbibliothek Malchin

Filmfreund
Förderpartner Stadtbibliothek Malchin



Moor-Filmabend im Malchiner Kino am 5. März 2026

Am 5. März laden das Wasserwerk der Zukunft und der Verein Freunde Fritz Greve zu einem Moor-Filmabend ins Malchiner Kino ein. Der Film „Wir sind das Moor“ von Florian Seeber und Uta Berghöfer hat an diesem Abend Premiere. Die Moore der Mecklenburgischen Schweiz und die Abenteuer aus 10 Jahren Moorthheater stehen im Mittelpunkt des Films. Es gibt an diesem Abend zwei Aufführungen, um 17.00 und 19.30 Uhr. Karten erhalten Sie unter www.kiekin-mv.de/kino-events.

Weitere Infos finden Sie auch auf unserer neuen Webseite www.wasserwerkderzukunft.de



WIR SIND DAS MOOR
EIN FILM VON Florian Seeber und Uta Berghöfer

Freunde Fritz Greve e.V. + Wasserwerk der Zukunft e.V.

EINE REISE IN DIE MOORE DER MECKLENBURGISCHEN SCHWEIZ UND DIE ABENTEUER AUS ZEHN JAHREN MOORTHEATER.

5. MÄRZ 2026 | **17:00 Uhr** | **19:30 Uhr**
FILMPREMIERE | 2. VORFÜHRUNG
IM KINO MALCHIN

Karten unter www.kiekin-mv.de/kino-events
Die Barriere ist ab 16:00 Uhr durchgehend geöffnet und bietet Speisen und Getränke an.

Logo: Wasserwerk der Zukunft
Logo: Freunde Fritz Greve
Logo: NUE
Logo: GfNR

Neuigkeiten aus dem Moor

„Verwertung von Moor-Biomasse“- Feldtag bei der Agrotherm GmbH

Am 28.01.2026 luden Bettina und Ludwig Bork (Agrotherm GmbH) zum Feldtag unter der Überschrift „Verwertung von Moor-Biomasse“ ins Malchiner Industriegebiet ein. Zahlreiche Landwirte der Region sowie Vertreter*innen aus der Moorforschung und Unternehmen der Verwertung folgten der Einladung. Henning Voigt als Moorbauer in 2. Generation eröffnete mit einem Erfahrungsbericht über die Bewirtschaftung von 280 ha nassen Moorwiesen. Aus dem deutschlandweiten PaludiNetz gab es neueste Informationen zu Bewirtschaftungsmethoden und Spezialtechnik. Die PaludiAllianz, ein bundesweiter Zusammenschluss von großen Unternehmen, stellte den aktuellen Stand der verschiedenen Verwertungswege vor. Dieses für das Gelingen von Paludikultur besonders wichtige Feld wurde dann auch unter den Gästen intensiv diskutiert. Produkte wie Baumaterialien, Energieträger, torffreie Gartenbaustoffe, Papier und Pappe können aus Moorbio-masse hergestellt werden. Auch die Vermarktung von CO2-Zertifikaten sollte zukünftig für das Einkommen von Moorbauern mitbetrachtet werden. Besondere Einblicke bot der Vortrag von Friedrich Scholta, Geschäftsführer der Creapaper GmbH aus Köln. Als Abnehmer von Moorgas für die Herstellung von Graspapier und -pappe konnte er aus eigener Erfahrung über die Entwicklungen auf dem internationalen Papiermarkt berichten. Als zum Abschluss die Pelletiermaschine angeworfen wurde, konnten die Gäste live erleben, wie Heupellets für Creapaper produziert wurden.